

cher Verschwendung / oder auch in gegenheiliger forditie, da man geitzig / karg und filzig ist / und weder zu Gottes Ehre / noch des Nächsten Dienst etwas anwendet / so wird bey derseits der Segen Gottes vertrieben / und daher das Bergwerck zu sumpffe gebracht. Wie denn in diesen Historien sothanem Mißbrauch zugeschrieben wird / daß hiebevord der Rammelsberg bey Goslar in hauffen gegangen / und nach dem er so viel hundert Bergleute auff einmahl verschüttet / in die hundert Jahr wüste und beliegen blieben sey. ap. Albin. B. Ehr. tit. XIII. f. III.

§. 2. Nun aber ist dergleichen Mißbrauch nicht alleine ehermahls in Sachsen vorgangen / sondern er ist auch in Meissen nicht unterblieben. Denn da weiß man Exempel / wie manche Gewercken mit ihren Ausbeuten

beuten